



Sammlung Theaterzettel

Faust

Goethe, Johann Wolfgang von

1909-05-30

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Sonntag, den 30. Mai 1909.

Festvorstellung bei aufgehobenem Abonnement

In neuer Ausstattung und Inszenierung

FAUST

Eine Tragödie von Goethe.

Prolog im Himmel und der Tragödie erster Teil.

Bearbeitet und inszeniert von Carl Hagemann

PERSONEN:

Raphael	Betty Ullerich	Zweiter Schüler	Oskar Ingenohl
Gabriel	Thila Hummel	1. Bürgermädchen	Elma Schnuhr
Michael	Lene Blankenfeld	2. "	Anna Starré
Der Herr	Carl Schreiner	1. Bürger	Carl Lobertz
Mephistopheles	Hans Godeck	2. "	Lothar Liebenwein
Faust	Heinrich Götz	3. "	Felix Krause
Der Erdgeist	Karl Neumann-Hoditz	Alte	Elise Delank
Wagner	Gustav Trautschold	Bettler	Karl Marx
Schüler	Alfred Möller	Bauernmädchen	Marie Enengel
Frosch	Gustav Kallenberger	Alter Bauer	Paul Tietsch
Brander	Hugo Voisin	Hexe	Julie Sanden
Siebel	Emil Hecht	1. Meerkatze	Elise Gerlach
Altmayer	Alexander Kökert	2. "	Eva Nehr
1. Handwerksbursche	Sigmund Kraus	Meerkater	Hedwig Hirsch
2. "	Hermann Trembich	Margarete	Traute Carlsen
3. "	Hans Wambach	Martha	Toni Wittels
4. "	Eduard Domek	Lieschen	Ella Eckelmann
5. "	Georg Maudanz	Valentin	Georg Köhler
1. Dienstmädchen	Therese Weidmann	Böser Geist	Betty Ullerich
2. "	Paula Schultze	Stimme im Hexenchor	Anna Starré

Die zur Handlung gehörige Musik von Leopold Reichwein.

Technisch-dekorative Einrichtung: Adolf Linnebach.

Dekorationen: Oscar Auer und Friedrich Remler — Kostüme: Leopold Schneider und Johanna Kalter.

Leitung der Bühnenmusik und musikalische Assistenz: Alfred Wernicke, Erwin Huth, Theodor Gaulé

Orgel: Albrecht Hänlein.

Kasseneröffnung 4¹/₂ Uhr.**Anfang 5 Uhr.**Ende nach 9¹/₂ Uhr

Nach der Hexenküche eine Pause von 30 Minuten.

Ganze Logen		Eintritts-Preise.	
Parterrelogen	Mk. 6.— per Platz	Logen I. Rang 1. Reihe	Mk. 8.— per Platz
Logen I. Ranges	" 6.50 " "	2. und 3. Reihe	" 6.50 " "
Logen II. Ranges	" 4.— " "	Logen II. Rang 1. Reihe	" 4.50 " "
		2. und 3. Reihe	" 4.— " "
		Logen III. Rang 1. Reihe	" 3.— " "
		2. und 3. Reihe	" 2.50 " "
		Sperrsitze im Parkett	" 5.50 " "
		Gallerieloge	" 1.50 " "
		Galerie	" -70 " "
			Nichtnummerierte Plätze.
		Stehplatz im Parkett	Mk. 3.50 per Platz
		Parterre	" 2.50 " "

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf nummerierte Plätze (Gallerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-Parterre-, Gallerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Gallerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11 bis 1¹/₂ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hockstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die